

# VBV

direkt und  
nah dran



Vaterländischer Bauverein eG

Ausgabe 2023-12



## Ordentliche Mitglieder- versammlung

Stand der Dinge, unterschiedliche Themen und ein Abschied  
(Seite 03)

## Neues von der Baumaßnahme in Steglitz

Richtfest, neue Wohnungen, erneuerbare Energie u.v.m.  
(Seiten 06-11)

## Start für den Glasfaserausbau in der VBV eG

Schnellere und stabilere Datenübertragung für Internet, TV und Telefonie  
(Seiten 12-13)

*Frohe Weihnachten  
und kommen Sie  
gut ins neue Jahr!*

Rückblenden  
und  
Aussichten



Liebe Leserinnen und liebe Leser,

es ist kaum zu glauben, dass das Jahr 2023 so gut wie vorbei ist. Es liegen wieder viele aufregende und anspruchsvolle Monate hinter uns.

Erfreulicherweise ist unser erster Bauabschnitt in Steglitz fertig und die ersten zwei 5-Zimmer-Wohnungen sind zum 1. Januar 2024 vermietet. Im zweiten Bauabschnitt entstehen 5 weitere Wohnungen, die spätestens zum 1. Mai 2024 vermietet werden können. Bereits jetzt haben wir unzählige Bewerber für die neuen Wohnungen. Wir sind positiv überrascht darüber, dass sehr viele Wohnungen an Mitglieder vermietet werden. Das zeigt, dass die neu erstellten Wohnungen - auch wenn sie preislich über den Bestandswohnungen liegen - der Nachfrage unserer VBV eG-Mitglieder entsprechen.

2023 haben wir über 2 Millionen Euro in außerordentliche Instandsetzungsmaßnahmen investiert. Maßnahmen, die u. a. auch vornehmlich der Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes dienlich sind. Im Herbst hat die Bundesregierung das GEG Gesetz erlassen. Ziel des GEG ist ein möglichst sparsamer Einsatz von Energie in Gebäuden einschließlich einer zunehmenden Nutzung erneuerbarer Energien zur Erzeugung von

Wärme, Kälte und Strom für den Gebäudebetrieb. Das bedeutet in den kommenden Jahren für uns hohe Investitionskosten in den Bestand, um die gesetzlichen Auflagen zu erfüllen.

Wir planen daher auch eines unserer größten Wohngebiete in der Voltastraße/Usedomer Straße/Jasmunder Straße zukünftig mit Fernwärme zu versorgen und die alten Öltanks zu entfernen. Nicht nur die Wärmeversorgung für unsere dort wohnenden Mitglieder wäre damit auch in Krisenzeiten gesichert, sondern auch unser ökologischer Fußabdruck wird grüner.

Im kommenden Jahr wollen wir wieder unsere Bewohnertreffs anbieten, um mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. Die Einladungen werden individuell für die einzelnen Wohnanlagen im Frühjahr 2024 durch Hausaushang bekannt gegeben und wir hoffen auf rege Teilnahme.

Liebe Mitglieder, wir schauen zuversichtlich in die Zukunft und freuen uns mit Ihnen auf das neue Jahr 2024. Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie frohe Weihnachten sowie einen guten Rutsch.

Es grüßen Sie herzlichst die Mitglieder des Vorstandes Sina Fiedler, Marco Zanzow, Zoran Skorić

Inhalt

02 - Editorial  
 03 - Ordentliche Mitgliederversammlung 2023  
 04-05 - Veränderungen im Arbeiterteam der VBV eG  
 06-07 - Baustellenfest mit Richtspruch in Steglitz  
 08-09 - Neuigkeiten von der Dachgeschossaufstockung in Steglitz  
 - Die erste Mieterstromanlage  
 - Spindeltreppe, Fassadengestaltung am Giebel Treitschkestraße, Zeitkapsel  
 10-11 - Vermietungsstart für die Dachgeschosswohnungen  
 12-13 - Start für den Glasfaserausbau in der VBV eG  
 14 - Postversand der Verbrauchsabrechnungen ab 2024 kostenpflichtig

15 - Pflegekonzept unserer Grünanlagenfirma  
 - Erster Lampenumzug im Wedding  
 16 - Rohrverstopfung und die finanziellen Folgen  
 17 - Biomüll richtig entsorgt nutzt der Kreislaufwirtschaft  
 18 - Reden hilft Leben retten  
 19 - Härtefallfonds Energieschulden  
 20 - Wir sind Teil einer 100-jährigen Geschichte.  
 21 - Wir feiern eine DNV-Jubiläerin und wieder Adventsfest in Frohnau  
 22 - Glückliche Eltern und Minigaragen in der VBV eG  
 23 - Weihnachtstütsel

Haben Sie Fragen zu den einzelnen Themen oder andere Anliegen, dann nutzen Sie die Kontaktdaten auf der Rückseite des Magazins oder auf unserer Website.

Die  
VBV eG  
direkt

Ordentliche Mitgliederversammlung  
vom 12.06.2023



Die diesjährige Mitgliederversammlung der Vaterländischer Bauverein eG wurde am 12. Juni 2023 durchgeführt. Es waren wieder alle Mitglieder der Genossenschaft eingeladen, sich über den wirtschaftlichen Stand, die Bautätigkeiten rund um den Bestand und zukünftige Pläne informieren zu lassen. Zu Gast war Herr Ohme von unserem Prüfungsverband BBU. Nach der Begrüßung und einer Schweigeminute für die im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder begann er als erster Redner mit dem Bericht über die gesetzliche Prüfung des Jahres 2021.

Dem schloss sich Frau Fiedler als weitere Vortragende an. Sie erläuterte für das Jahr 2022 den Lagebericht des Unternehmens inklusive der Bilanz und der Gewinn-/Verlustrechnung. Des Weiteren gab sie einen Ausblick auf die anstehenden Monate in diesem Jahr. Nach Frau Fiedler berichtete unser Aufsichtsratsvorsitzender Herr Garbrecht-Zabel über die Arbeit des Aufsichtsrates mit deren Bau- und Prüfungsausschuss.

Anschließend hatten unsere Mitglieder die Gelegenheit, Fragen über die vorgestellten Ergebnisse und Berichte zu stellen. Themen waren dabei die Gasheizungen im Zusammenhang mit dem neuen Gebäudeenergiegesetz, eine mögliche energetische Sanierung an denkmalgeschützten Gebäuden und kostengünstige barrierefreie Lösungen bei Baumaßnahmen. Ein Mitglied aus Frohnau sprach zudem einen großen Dank für die geleistete Arbeit an den Vorstand, Aufsichtsrat und den Mitarbeitern aus.

Danach folgten die Abstimmungen mit:

- der Feststellung des Jahresergebnisses 2022,
- dem Beschluss über die Verwendung des Jahresergebnisses 2022 plus
- der Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat für die Zeit vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022.

Die Ergebnisse der Abstimmungen: je 100 % Ja-Stimmen und keine Gegenstimmen bei den abgegebenen Stimmen.

Im nächsten Punkt der Versammlung wurden Veränderungen im Aufsichtsrat der Genossenschaft bekannt gegeben. Aus dem wichtigen Kontrollorgan schieden turnusmäßig Frau Rasch, Herr Billerbeck und Herr Bluschke aus. Die beiden ausgeschiedenen Herren stellten sich erneut zur Wahl und zwei weitere Kandidaten kamen hinzu. Nach deren Einzelvorstellungen wurden dann in geheimer Wahl Herr Billerbeck, Herr Bluschke und Herr Kusatz in den zukünftigen Aufsichtsrat gewählt. Während der Zeit, in der die Stimmen ausgewertet wurden, gab es eine besondere Würdigung für Frau Rasch, die altersbedingt nicht wieder für den Aufsichtsrat kandidierte. Sie selbst nutzte die Gelegenheit, einiges über ihre langjährige Arbeit im Aufsichtsrat zu erzählen und bedankte sich beim Vorstand für die gute Zusammenarbeit.

Der letzte Punkt in der Mitgliederversammlung gehörte erneut den Mitgliedern, die zu den verschiedensten Themen Fragen stellen konnten. Die Themenbereiche zeigten deutlich, dass sich eine Reihe von Mitgliedern mit dem genossenschaftlichen Leben aktiv auseinandersetzen.

## Veränderungen im Mitarbeiterteam der VBV eG

In diesem Jahr gab es einige Wechsel im Mitarbeiterteam der VBV eG. Nach dem Weggang von Herrn Hopp aus der Buchhaltung, verabschiedeten wir uns ebenso von einem

unserer erfahrensten Verwalterkollegen, Herrn Körtge. In der Abteilung Finanz- und Mietenbuchhaltung wie für das Verwalterteam galt es Nachfolger\*innen auszuwählen.

## Wichtig sind Teamarbeit und vielseitige Aufgaben



Seit März 2023 sowie Mitte Juli 2023 gehören Frau Deimel und Frau Mackeldey zum Verwalterteam. Die Immobilienkauffrauen arbeiteten sich schnell in ihre Aufgabengebiete ein. Frau Deimel freut sich zudem, jetzt für ein kleineres Unternehmen zu arbeiten. Sie meint dazu: „Hier gibt es keine Anonymität wie in großen Konzernen und der Zusammenhalt des Teams ist gut ausgeprägt. Man arbeitet besser zusammen und ergänzt sich in der Arbeit.“

Beide Frauen beschreiben ihren Beruf gern als „Wunder-tüte“. Denn in ihrem Tätigkeitsbereich gibt es immer etwas Neues, das einen herausfordert und zu bearbeiten gilt. Sie finden darüber hinaus die Kombination aus Büroarbeit und Außenterminen abwechslungsreich und bereichernd. Frau Deimels ruhige Art in den Gesprächen mit unseren Mitgliedern wird ebenso geschätzt, wie die freundlich positive Art von Frau Mackeldey. Wir freuen uns, mit ihnen zwei Verwalterinnen gewonnen zu haben, die sich flexibel und Prioritäten setzend ihren beruflichen Anforderungen widmen.

## Herr Körtge - unser Verwalter der ersten Stunde geht in den Ruhestand.

Es ist noch gar nicht so lange her, da feierte unser Verwalter Herr Körtge sein 25-jähriges Dienstjubiläum bei der Vaterländischer Bauverein eG. Das war im März 2021. Jetzt, im Oktober 2023, verabschiedeten wir ihn im Rahmen unseres Mitarbeitertages in den Ruhestand. Wie kein anderer Kollege gestaltete er die Geschichte der Genossenschaft mit und kann viel über die VBV eG im Wandel der Zeit erzählen.



## Eine neue Kollegin ergänzt die Abteilung Buchhaltung

Im April 2023 begrüßten wir als weitere Kollegin Frau Wollweber, die das Team im Bereich Buchhaltung vervollständigt. Unsere junge Kollegin kam als ausgebildete Kauffrau für Büromanagement zu uns und betreut in der Genossenschaft zusammen mit Herrn Holubek und Frau Staps die Abteilungen Mitgliederwesen, Finanzbuchhaltung sowie Mietenbuchhaltung.

Schon während ihrer Schulzeit begeisterte sich Frau Wollweber für Mathematik. Sie mag den Umgang mit Zahlen und erarbeitete sich ein Verständnis für finanzielle Zusammenhänge. Das Praktikum bei einem Eventunternehmen, in dem sie alle Unternehmensbereiche kennenlernen konnte, bestärkte sie darin, eine buchhalterische Ausbildung zu machen.

Aufgrund ihrer bereits mehrjährigen Erfahrungen ist sie der Meinung, dass alle Aufgaben in der Buchhaltung wichtig sind. Jeder Geschäftsvorgang, der das Vermögen eines Unternehmens betrifft, wird dokumentiert, kontrolliert und die daraus ermittelten Ist-Werte sind bedeutend für die Zukunftsplanung. „Die Genauigkeit, Ordentlichkeit und das strukturierte Arbeiten machen für mich den Reiz des Berufes aus.“

In ihrem Tätigkeitsbereich bei der VBV eG möchte Frau Wollweber ihre Erfahrungen vertiefen und ihr fachliches Wissen ausbauen. „Meine berufliche Neugier und der Wunsch, ständig Neues zu lernen, werden mich weiter voranbringen.“ Gerade jetzt absolviert sie eine Weiterbildung zur Bilanzbuchhalterin, die dazu beiträgt, sich jeder noch so unerwarteten Situation stellen zu können und sich in ihrem Fachbereich zu etablieren.



Unsere Vorständin Frau Fiedler nahm in ihrer aktuellen Dankesrede vor allem Herrn Körtges Werdegang in den Fokus. Sie hob hervor, dass die Rahmenbedingungen im Jahr 1996, als er bei der VBV eG anfang, anders als heute waren. Damals hatte die Genossenschaft bereits einen Bestand von 2.000 Wohnungen, aber keinen Verwalter. Um so mehr beeindruckte sie Herrn Körtges Engagement und sein Wissensdurst. Wichtiges wohnungswirtschaftliches Wissen erarbeitete er sich selbst, baute Strukturen mit auf und war bis heute ein tatkräftiger Ansprechpartner für eine Vielzahl von Mitgliedern.

Es geht ein erfahrener, humorvoller sowie immer noch neugieriger Kollege in einen neuen Lebensabschnitt. Wir Kollegen und Kolleginnen sind dankbar dafür, so einen herzlichen Menschen in unseren Reihen gehabt zu haben.

Die Vorstandsmitglieder sind zudem glücklich zu hören, dass Herr Körtge sich in den 27 Jahren bei der VBV eG nicht vorstellen konnte, wo anders zu arbeiten.

„Zurückblickend betrachtet war ich hier genau am richtigen Arbeitsplatz und habe mich hier bis zum Schluss wohlfühlt.“

Das Team der Vaterländischer Bauverein eG wünscht Herrn Körtge, unserem Verwalter der ersten Stunde, im Ruhestand viele neue Erlebnisse, eine stabile Gesundheit und neue Bekanntschaften. Wir freuen uns aber auch, wenn er ab und zu mal vorbeischaud oder für ein kurzes Gespräch erreichbar bleibt.

## Investitionen in die Zukunft müssen gebührend gefeiert werden.

Unsere Genossenschaft feierte am 1. September 2023 ein Baustellenfest mit Richtspruch, um der bereits laufenden Geschossaufstockung in Steglitz Glück zu wünschen, aber auch Dank zu sagen für die bisher geleistete Arbeit. In 4 Bauabschnitten wird die Bestandsimmobilie um ein 4. Obergeschoss erweitert und zugleich die bestehende Wohnanlage für die Zukunft fit gemacht. Klimafreundlich erhält das neue Flachdach eine vollständige Begrünung und zur nachhaltigen Energiegewinnung kommen mehrere Photovoltaik-Anlagenelemente aufs Dach.

Es war ein freudiges Zusammentreffen aller Akteure dieser umfangreichen Baumaßnahme. Die Vorstandsmitglieder Sina Fiedler, Marco Zanzow und Zoran Skorić luden alle an der Planung beteiligten sowie bauausführenden Unternehmen zu einer Richtzeremonie ein, damit das Bauvorhaben weiterhin unter einem positiven Stern steht.



Ebenso wichtig für die VBV eG waren die Gäste aus der Senats- und Stadtbezirksverwaltung wie auch dem Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e. V. (BBU), weil zum Gelingen eines Bauprojektes auch deren Unterstützung von Bedeutung ist. Der Vorstand konnte als Gäste Herrn Stephan Machulik, Staatssekretär für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen; Herrn Patrick Steinhoff, Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung Steglitz-Zehlendorf; sowie Herrn Urban Aykal, Bezirksstadtrat für Ordnung, Umwelt- und Naturschutz, Straßen und Grünflächen begrüßen. Vom BBU war Herr Dr. Jörg Lippert, Leiter Interessensbereich Technik, Energie, Klima, zugegen, der sehr eng mit den Wohnungsgenossenschaften zusammenarbeitet.

Des Weiteren begrüßten unsere Vorstandmitglieder eine große Anzahl an Vorstandskollegen anderer Wohnungsgenossenschaften. Es hat sich vielleicht schon herumgesprochen, dass gerade Genossenschaften gut untereinander

vernetzt sind und sich austauschen. Die Erfahrungen, wie u. a. bei Neubauprojekten, können wertvolle Informationen für die jeweils eigene Planung sein.

Als Redner ergriffen Staatssekretär Herr Machulik, Herr Dr. Lippert vom BBU und die hauptamtliche Vorständin der VBV eG, Frau Fiedler, das Wort. Alle drei hoben aus ihrer fachlichen Sicht die Schaffung neuen Wohnraumes für Berlin als essenziell hervor. Herr Machulik machte dabei deutlich, an der Seite der Wohnungsgenossenschaften zu stehen und diese stärker auf Senatsebene unterstützen zu wollen.

Herr Dr. Lippert erläuterte in seinem Grußwort, dass Berlin als attraktive Stadt nach wie vor ein Anziehungspunkt für Menschen bleiben wird. Deshalb sei es um so wichtiger, den in der Stadt lebenden Menschen entsprechenden Wohnraum zur Verfügung zu stellen. Er sieht in der Geschossaufstockung viel Potenzial. Die Vorteile sind nicht von der Hand zu weisen, was Nachhaltigkeit und Effizienz beim Wohnungsbau betrifft: keine Grundstücksankäufe, keine zusätzliche Bodenversiegelung, keine Flächeninanspruchnahme im Wohnumfeld, Nutzung bereits vorhandener Infrastrukturen und Kombination mit Bestandssanierung.

Das sieht auch Frau Fiedler so und hob in ihrer Rede deutlich hervor, dass so eine Geschossaufstockung eine große Herausforderung darstellt. Die Investition von 11 Millionen Euro in dieses Bauvorhaben ist nicht unerheblich und man stößt gegenüber einem Neubau mitunter auf andere Schwierigkeiten, die es zu meistern gilt. Mit Stolz kann sie sagen: *„Doch genau diese Schwierigkeiten haben uns nicht davon abgehalten, unser Ziel zu verfolgen, dieses Projekt in Angriff zu nehmen bzw. zu realisieren. Es ist ein Beweis für unseren Mut, unsere Entschlossenheit und unseren Glauben an die Zukunft.“*



Nach den Grußworten erfolgte in einer feierlichen Zeremonie zuerst die Vorstellung einer Zeitkapsel. Danach wurden individuell mit einem Glückwunsch bedruckte gelbe und rote Bänder zusätzlich an die Richtkrone knüpft. Es folgte der Richtspruch mit dem Hochziehen der Richtkrone.



© Fotos: Fotograf Kai Abresch

Den Richtspruch sprach der leitende Polier Herr Endel. Traditionell wünschte er mit erhobenen Glas dem Bauvorhaben ein gutes Gelingen. Nach dem gemeinsamen Anstoßen warf er das Glas zu Boden, damit es zerschellen kann. Denn bekanntlich soll dies Glück bringen.



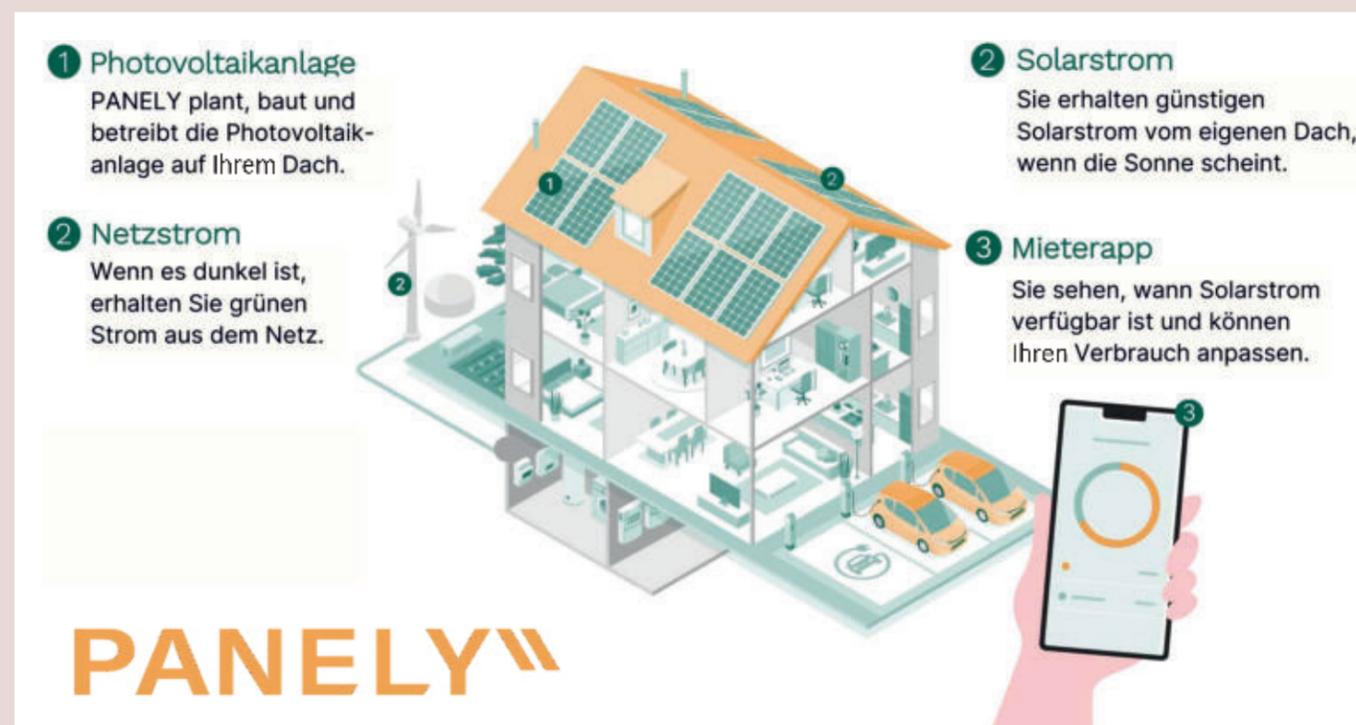
# Neuigkeiten von der Dachgeschossaufstockung in Steglitz

## 1. Die erste Mieterstromanlage in unserer Genossenschaft

Die Energiewende ist ein Thema, das alle beschäftigt und immer mehr um sich greift. Wir beziehen diesen Aspekt ebenfalls bei jeder großen Baumaßnahme mit in die Planung ein und setzen die Möglichkeiten um, die für die VBV eG machbar sind.

Deshalb freuen wir uns, verkünden zu können, dass wir im Zuge unserer Dachgeschossaufstockung in Steglitz eine Mieterstromanlage durch die Firma Panely GmbH errichten lassen. Das Unternehmen wird sich diesbezüglich in der Wohnanlage vorstellen. (weitere Infos folgen)

Wie kommt der Strom zu den Mieter\*innen, die einen Vertrag mit dem Unternehmen abschließen möchten?



Welche Vorteile bzw. Einsparungen bringt die Nutzung der erneuerbaren Energie?

85.563 kWh

Strom erzeugt die Anlage jährlich für die Mieter und Mieterinnen der VBV eG in der Hacker-, Treitschke- und Lepsiusstraße.

69 Tonnen CO<sub>2</sub>

Ausstoß weniger können pro Jahr mit der Photovoltaikanlage erreicht werden. Dies entspricht 4.000 Bäumen.

8.550 Euro

an Energiekosten durchschnittlich im Jahr können die Nutzer der Anlage in Kombination mit ihrem Stromanbieter sparen.

## 2. Spindeltreppe hinter der Hackerstr. 13

Sinnvoll oder nicht, darüber kann man streiten. Fakt ist jedenfalls, dass wir im Zusammenhang mit der Dachgeschossaufstockung die Auflage bekommen haben, einen Rettungsweg für die neuen Wohnungen in der 4. Etage der Hackerstr. 13 und 13 A zu bauen. Da ein Fällen der straßenseitigen Bäume vom Grünflächenamt verboten wurde, musste an der Rückseite des Hauses eine Lösung gefunden werden. Für die betroffenen Bewohner, die ganz nah an der Spindeltreppe wohnen, ist das nicht so schön. Jedoch haben die Planer versucht, die Treppe so schmal und neutral wie möglich zu gestalten. Aus unserer Sicht ist das gut gelungen und wir hoffen, dass diese Nottreppe niemals aufgrund eines Brandfalles genutzt werden muss.



## 3. Giebel und alter Durchgang in der Treitschkestr. 8

In den vielen Jahren, in der wir die Steglitzer Wohnanlage haben, gab es jährlich mehrfach Ärger über Jugendlichen, die sich im Durchgang der Treitschkestraße aufhalten und wo der Giebel des Hauses mit Schmierereien verunstaltet wurde. Unser aktuelles Bauprojekt bot den Anlass, zwei neue Lösungen für diese Probleme zu finden. Den Durchgang konnten wir komplett schließen. Die gewonnene Fläche gestalten wir zu einem Gemeinschaftsraum mit Waschmaschinen und Trocknern um. Der Giebel wurde von Künstlern mit einem riesengroßen Bildwerk besprüht. Damit hoffen wir, dass nun unschöne und willkürliche Graffitis der Vergangenheit angehören.



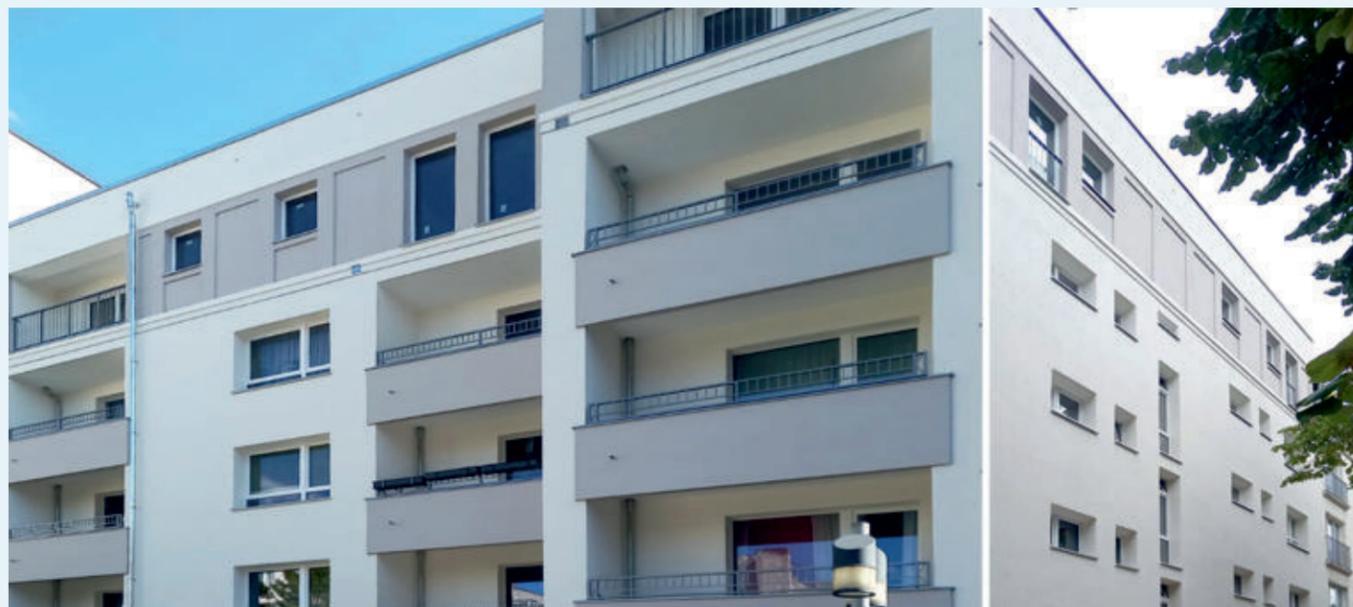
## 4. Zeitkapsel für spätere Generationen versenkt

Wenn Sie hier im Magazin bzw. auf unserer Website den Artikel über das Richtfest gelesen haben, wissen Sie, dass dort auch eine mit vielen Infos und Dokumenten gefüllte Zeitkapsel vorgestellt wurde. Der Vorstand unserer Genossenschaft versenkte diese am 19. September 2023 in einen der Betonsteine der neuen Etage der Treitschkestr. 10.



Rund um den Bestand

# Vermietungsstart für die Dachgeschosswohnungen in Steglitz



**I Bauabschnitt**  
2 Fünzimmerwohnungen  
Vermietung zum 01.01.2024

**II Bauabschnitt**  
2 Zweizimmerwohnungen  
3 Vierzimmerwohnungen  
Genauere Vermessungen im November 2023  
Vermietung zum 01.05.2024

**Ausstattungsmerkmale der Wohnungen sind unter anderem:**

- Fußbodenheizung mit Fernwärme
- Bad mit Fenster
- Badewanne
- Handtuchheizkörper
- Küche, Balkon
- Hochwertige Fliesen in Küche und Bad
- PVC in glanzvoller Holzoptik
- Abstellkammer in der Wohnung
- Isolierglasfenster mit Dreifachverglasung
- Energiestandard entspricht der aktuellen Energieeinsparverordnung (EnEV)

Zum Thema Dachgeschossaufstockung in Steglitz, bei der 18 neue Wohnungen geschaffen werden, haben wir bereits so einiges berichtet. Diese Wohnungen bestehen mehrheitlich aus weiträumigen, viel Platz für Familien bietenden 3-Zimmer- bis 5-Zimmerwohnungen und werden abschnittsweise erbaut.

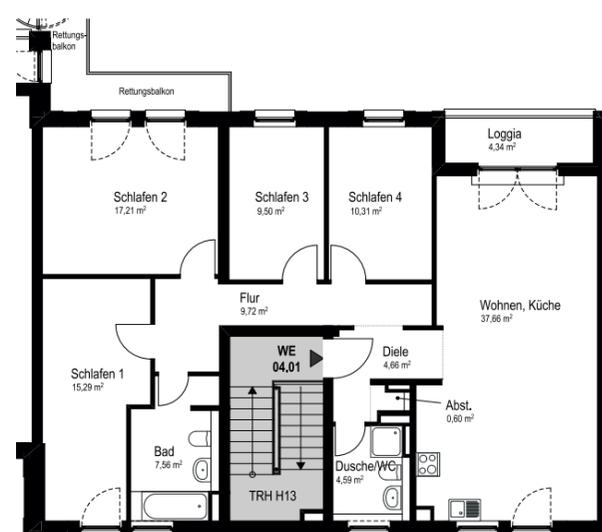
Seit Oktober dieses Jahres ist es endlich so weit, dass wir die ersten Wohnungen im 1. und 2. Bauabschnitt anbieten können. Die Wohnungsvermietung erfolgt grundsätzlich nach unseren bisherigen Vergabegrundsätzen des Vorstandes, die besagen, dass Mitglieder der Genossenschaft bevorzugt werden und an erster Stelle stehen. Es gibt bereits eine Interessentenliste, auf die wir uns konzentrieren können.

Wir schreiben alle Mitglieder, die sich beworben haben, zuerst an. Hierbei nutzen wir die oben erwähnte Interessentenliste und berücksichtigen auch Mitglieder, die sich aktuell bewerben. Sollte sich kein geeignetes Mitglied für die jeweils ausgeschriebene Wohnung finden, werden wir dann unsere Akquise auf Nichtmitglieder ausweiten.

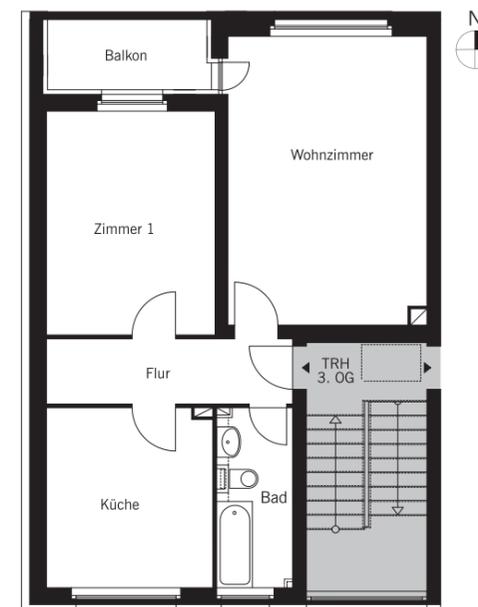
An dieser Stelle geben wir Ihnen nun einen Überblick über die Größen, die Ausstattungen und die Nutzungsgebühren der neuen Wohnungen, die im 1. und 2. Bauabschnitt errichtet werden.

## Grundriss-Beispiele

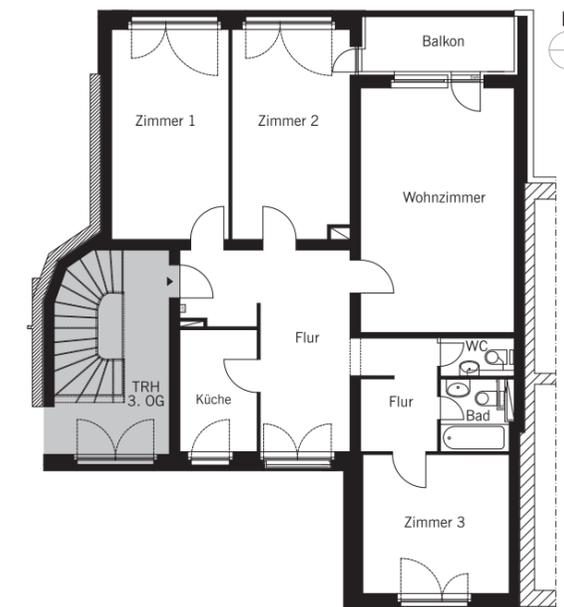
**I Bauabschnitt**  
Hackerstr. 13 (bereits vermietet)  
5 Zimmer mit Balkon  
Größe: 119,27 m<sup>2</sup>



**II Bauabschnitt**  
Beispielwohnung Treitschkestr. 8  
2 Zimmer mit Balkon  
Planungsgrundriss: ca. 63,55 m<sup>2</sup>  
Nettokaltmiete pro m<sup>2</sup>: Ø 13,50 €



**II Bauabschnitt**  
Beispielwohnung Treitschkestr. 9  
4 Zimmer mit Balkon  
Planungsgrundriss: ca. 105,97 m<sup>2</sup>  
Nettokaltmiete pro m<sup>2</sup>: Ø 13,50 €



Die  
VBV eG  
aktuell

## Start für den Glasfaserausbau in der Genossenschaft

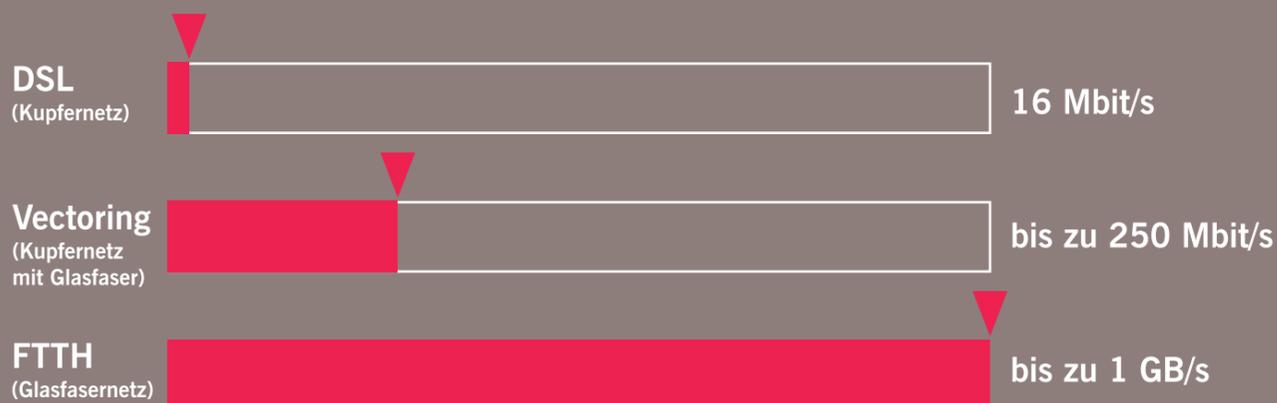
### Kostenlose Installation ab 2024

Mit dem Ausbau des Glasfasernetzes in Deutschland sollen Millionen Mieter und Mieterinnen einen Glasfaseranschluss bis in die Wohnung bekommen. Um dies auch in unserer Genossenschaft voranzubringen, haben wir in den letzten Monaten eine Ausschreibung zu diesem Thema durchgeführt. Heute freuen wir uns, Ihnen mitteilen zu können, dass wir ein tolles Ergebnis erzielt haben. Bislang wird der Bestand der VBV eG von 2078 Wohnungen und 10 Gewerbeeinheiten mit Kupfer-Breitband-Kabel versorgt.

Ab dem kommenden Jahr beginnt die Telekom Deutschland GmbH unseren Bestand bis in die Wohnung bzw. Gewerbeeinheit mit Glasfaser auszustatten. Über die Ausbautermine informieren wir die betroffenen Bewohner rechtzeitig mittels Anschreiben und Aushang.

Zu der Frage, warum Glasfaser die Zukunft für Internet, TV und Telefonanschlüsse bedeutet, haben wir Ihnen auf dieser Seite wichtige Informationen zusammengestellt.

### GESCHWINDIGKEITEN IM VERGLEICH



### Funktion und Vorteile von Glasfaserkabel

Glasfaser ist derzeit das schnellste Datenübertragungsmedium. Es zeichnet sich durch Stabilität, Bandbreite und Unempfindlichkeit gegenüber Magnetfeldern und elektrischen Einflüssen aus. Über die Glasfaserkabel lassen sich verschiedene Anwendungen wie IP-TV, Internetsurfen und Telefonieren von mehreren Personen gleichzeitig ohne Qualitätsverluste nutzen. Dabei werden die Daten mit Lichtgeschwindigkeit übertragen. Deshalb sollten Glasfaserkabel heute zur Grundversorgung gehören.

Bereits jetzt bietet die Telekom für mehr als 5 Millionen Haushalte einen Glasfaseranschluss. Ab 2024 wollen wir in der VBV eG ebenso dieses Zusatzangebot zur Verfügung stellen.

Für Sie als unsere Mieter\*innen bedeutet dies, zukünftig eine glasklare und störungsfreie Bild- und Tonqualität genießen zu können. Obendrauf bekommen Sie eine bestmögliche Internet- und Telefonanbindung. Das neue Netz ist so leistungsstark, dass Arbeiten und Lernen zu Hause, Video-Konferenzen, Gaming und Streamen gleichzeitig möglich sind.

**Wichtig dabei ist:** Der Glasfaseranschluss ergänzt die Angebotsmöglichkeit für Telefon, Internet und Fernsehen. Die bisherige Kabelinfrastruktur bleibt dabei erhalten. Die Nutzung des Glasfaseranschlusses ist für unsere Mieter und Mieterinnen optional.



17.11.2023  
Vertragsunterzeichnung  
Vaterländischer Bauverein eG  
und Telekom Deutschland GmbH



### Verkabelung in der Wohnung

Im Zuge der Glasfaserarbeiten im Haus erfolgt im nächsten Schritt die Montage der Glasfaser-Anschlussdosen in den Wohnungen. Der Wohnungseintritt ist die Stelle, an der das Glasfaserkabel in der Wohnung eingeführt wird. Die Glasfaserleitung zur Glasfaserdose wird mittels eines kleinen Aufputzkanals verlegt. Diese Ausbaurbeiten sind für alle Wohnungen im Haus erforderlich, unabhängig davon, ob später der Anschluss genutzt wird. Ausführendes Unternehmen ist die Telekom oder eine von der Telekom beauftragte Baufirma, die für die Umsetzung ca. 60 min. in jeder Wohnung brauchen. Dabei werden die Arbeiten möglichst geräusch- und schmutzarm durchgeführt. Der Wohnungszutritt für die Baufirma ist dabei unerlässlich. Über die geplanten Termine informieren wir alle betroffenen Mieter\*innen rechtzeitig.

### Die Nutzung des Glasfaseranschlusses ist freiwillig

Sie können selbst entscheiden, ob Sie den schnelleren, leistungsstärkeren Kabelanschluss über Glasfaser nutzen wollen und über welchen Anbieter Sie dies beauftragen.

Die Fernsehsignale kommen wie bisher über das bereits vorhandene Koaxial-Netz, welches im Eigentum der Vodafone GmbH steht. Unabhängig davon schließen Sie eigenständig einen Einzelvertrag mit dem Anbieter Ihrer Wahl ab und entscheiden, in welchem Umfang Sie die neue Infrastruktur nutzen möchten.

Egal, was mit Highspeed-Geschwindigkeit genutzt wird (PC, Laptop oder Internet-Fernsehen), es gibt immer zwei Wege der Verbindung mittels LAN-Verkabelung oder mittels WLAN (eine kabellose Übertragung). Unser Tipp: Für beste Übertragungsergebnisse verbinden Sie Ihre Geräte wie Ihren Fernseher oder Computer vom Router aus direkt mittels LAN-Kabel. Hier wird das Cat-7-Netzwerkkabel als Standard empfohlen. Die WLAN-Verbindung mit Wi-Fi6 sorgt in Kombination mit dem Glasfaser-Anschluss zusätzlich für schnelles Internet bis in jede Ecke.

Nach der Installation des Glasfaseranschlusses in Ihrer Wohnung können Sie diesen noch nicht nutzen. Sie müssen dafür erst einen Glasfasertarif beim Anbieter Ihrer Wahl bestellen und auf die Unterlagen zum Einrichtungstermin warten.

In den kommenden Monaten werden wir die Bewohner der einzelnen Wohnanlagen anschreiben sowie über den Bauablauf und Baubeginn rechtzeitig berichten. Abschließend heben wir noch mal hervor, dass die Modernisierung des Netzes Sie nichts kosten wird.

Die  
VBV eG  
aktuell

## Postversand der monatlichen Ista SE Verbrauchsabrechnungen ab 2024 kostenpflichtig



Vor 2 Jahren ist die neue Verordnung über die verbrauchsabhängige Abrechnung der Heiz- und Warmwasserkosten in Kraft getreten. Folglich bekommen Sie monatlich Ihre individuelle Verbrauchsinformation von den für die Genossenschaft arbeitenden Heizkostenabrechnungsunternehmen Techem Energy Services GmbH und Ista SE zur Verfügung gestellt. Sie können auf diese Weise nachvollziehen, wie sich Ihr Heiz- und Warmwasserverbrauch entwickelt. Denn die regelmäßigen, in kurzen Abständen zugehenden Verbrauchsinformationen beinhalten eine Auflistung Ihres individuellen Verbrauchs sowie ein Vergleich zum Vormonat, zum Vorjahresmonat und zum Durchschnittsverbrauch. Mit diesem Überblick haben Sie die Möglichkeit, zügig regulierend auf Ihr Verbrauchverhalten einzuwirken. Es ist auch eine gute Chance, bei den eigenen Verbrauchskosten Sparpotential zu entdecken.

Auf welchen Weg Sie dabei diese Mitteilungen erhalten, können Sie selbst aktiv entscheiden. Mehr als die Hälfte unserer Haushalte haben sich für den elektronischen Versand entschieden. Dazu brauchen Sie nur eine aktuelle E-Mail-Adresse. Auf diese Art unterstützen Sie den ökologischen Gedanken, welcher der Anlass für die Einführung der novellierten Heizkostenverordnung war.

Bei einem Postversand der unterjährigen Verbrauchsinformationen entsteht durch Ausdrucken, Kuvertieren und Versenden der Unterlagen ein hoher Aufwand. **Deshalb wird die Ista SE mit Wirkung ab dem 1. Januar 2024 den Briefversand entgeltlich vornehmen.** Dies betrifft zukünftig alle Mieter und Mieterinnen, die sich nicht für einen elektronischen Versand entschieden haben. Die dadurch entstehenden Kosten in Höhe von 1,87 € brutto je Brief (entspricht 22,44 € brutto bei einem Versand über 12 Monate) werden Ihnen im Rahmen der Umlagenabrechnung in Rechnung gestellt.

**Sie haben die Wahl und die Möglichkeit,** sich jederzeit für einen elektronischen Versand der unterjährigen Verbrauchsinformationen zu entscheiden. Sprechen Sie Ihre Verwalter\*innen dazu bitte aktiv an, damit Ihnen ein Registrierungsbrief zugeht. Mit dem Verzicht auf eine Briefzusendung tun Sie aktiv der Umwelt etwas Gutes und schonen gleichzeitig den Geldbeutel. Denn grundsätzlich ist eine Abwahl der Zusendung der Informationsschreiben nicht möglich. Alle Mieter\*innen, die keinen elektronischen Versand bei der Ista SE gewählt haben, erhalten diese automatisch kostenpflichtig in ausgedruckter Form durch Einwurf in den Briefkasten.

Die  
VBV eG  
aktuell

## Grünanlagen-Pflegekonzept Teil II, Herbst und Winter

Das Thema der CO<sub>2</sub>-Einsparung und der Verbesserung des Klimas begleitet uns bereits im Bereich der energetischen Sanierungsplanung. Des Weiteren haben wir bei der Grünanlagenpflege in unseren Wohnanlagen seit Jahresanfang dieses Thema mit einbezogen. Durch gezielte Änderungen im Pflegekonzept leisten wir nun auch hier einen Beitrag für eine gesunde Flora und Fauna. Zusammen mit dem Unternehmen Bohnenberg Gebäudemanagement GmbH, welches die Arbeiten rund um die Beet- und Grünpflege ausführt, setzen wir das Konzept seit dem Frühjahr 2023 um und leisten somit einen weiteren positiven Umweltbeitrag.

Die einzelnen Pflegeschritte durch das neue Konzept sind zwar etwas aufwendiger, aber dies hat keinen Einfluss auf die Betriebskosten der Grünanlagenpflege. Umso besser finden wir, dass wir mit dieser Herangehensweise einen Schritt weiter Richtung zum Erhalt des Klimas gehen.

Vielleicht erinnern Sie sich noch an unseren Hausaushang im Frühjahr dieses Jahres. Da haben wir das erste Mal über die veränderten Pflegeansätze informiert. Jetzt in der Herbst-/Wintersaison folgen die nächsten Schritte.

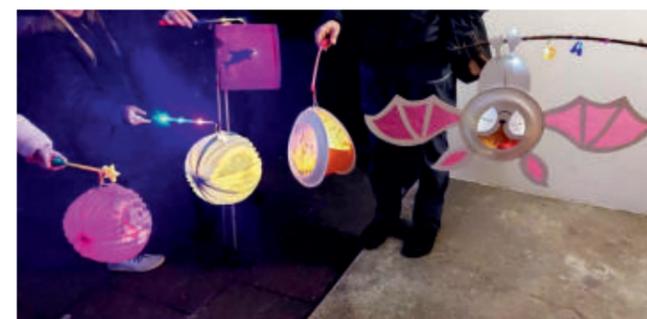
### Der Umwelt zuliebe gehören dazu:

- Im Herbst erfolgt auf der gesamten Wiesenfläche eine Rasenmähd.
- Schnittgut wird gehäckselt und als Kälteschutz in Hecken sowie zwischen den Sträuchern eingelagert.
- Das Laub wird in anderen Pflanzbereichen oder rund um Bäume verteilt. Daraus bildet sich eine schützende Kompostschicht für den Boden, wo auch Kleintiere einen optimalen Rückzugsort finden.
- Bitte berücksichtigen Sie, dass sich durch Windverwehungen das Laub zum Teil erneut verteilen kann. Die Mitarbeiter der Grünanlagenfirma reagieren in kurzen Intervallen darauf.

Beispielbilder



## Erster Lampionumzug in der Genossenschaft



Am 10. November 2023, einen Tag vor Sankt Martin, veranstalteten wir den ersten Laternenumzug in der VBV eG. Noch in kleiner Runde hatten jedoch alle eine schöne Zeit. Vor dem Rundgang erzählte Frau Lengfeld anhand von Bildern die Geschichte von Sankt Martin und welche Werte er damit vermittelte. Danach ging es mit musikalischer Begleitung, die zum Mitsingen einlud, durch den Weddinger Kiez an der Bernauer Straße. Im nächsten Jahr wollen alle Teilnehmer wiederkommen. Kommen Sie mit Ihren Kindern gerne dazu, sodass daraus eine Tradition entstehen kann.

Wohnen leicht erklärt

## Rohrverstopfung und die finanziellen Folgen für die Genossenschaft

Viele Ausgaben können durch rücksichtsvollen und sachgerechten Umgang mit der Mietsache vermieden werden, so auch die Kosten für die Beseitigung einer Rohrverstopfung. Wir beobachten erneut eine steigende Tendenz der Schadensereignisse. Das Geld, das die Genossenschaft für diese Reparaturen aufwenden muss, fehlt uns allen.

Bereits in unserer Magazinausgabe 09-2022 haben wir ausführlich über dieses Thema berichtet und aufgezeigt, welche einfachen Verhaltensweisen Sie nutzen können, um erst gar keine verstopften Rohre zu verursachen. Wenn Sie den Artikel nachlesen möchten, finden Sie die Ausgabe auf unserer Website unter dem Menüpunkt „Mitgliederzeitung“.

### Was passiert bei einem Schaden?

Sind die entstandenen Schäden auf einen unsachgemäßen Nutzungsgebrauch zurückzuführen, werden die Verursacher direkt mit den Kosten belastet. Trifft dies nicht zu oder kann dies nicht klar ermittelt werden, wird sofern möglich die Gebäudehaftpflichtversicherung aufgrund des Versicherungseinschlusses in Anspruch genommen. Doch diese kommt eben nicht für sämtliche Schäden und auch nicht immer für alle Kosten auf.



### Die aktuellen Zahlen lassen uns aufhorchen:

- Im Jahr 2022 wurden ca. 43 T€ für die Beseitigung der Rohrverstopfung aufgenommen.
- Davon hat die Versicherung ca. 25 T€ als Versicherungsleistung anerkannt.

- Im Jahr 2023 sind es per 31. Oktober 2023 bereits ca. 39 T€ Kosten für Verstopfungsschäden.
  - Davon wurden ca. 27 T€ von der Versicherung reguliert.
- Und das Jahr ist noch nicht zu Ende.

### Die Folge: Versicherungsbeiträge erhöhen sich

Aufgrund der steigenden Regulierung von Vorschäden nimmt die Versicherung nun Beitragsanpassungen vor. Das bedeutet für uns, dass die Versicherungsbeiträge steigen und uns dies für das Jahr 2024 bereits ereilen wird. Auch die nicht erstatteten Versicherungsbeiträge belasten die Genossenschaft, weil dadurch Gelder für andere wichtige Projekte verloren sind.

Das, was ganz leicht Einsparungen bringen kann, ist ein bewusster Umgang mit den Abfällen. Wir appellieren daher an all unsere Mitglieder und Mieter\*innen, Abflusssysteme nur bestimmungsgemäß zu verwenden. Abfälle oder Fremdkörper sind separat zu entsorgen. Auch können Sie schon mit kleinen Hilfsmitteln einer Verstopfung vorbeugen.

Kommt es dennoch zu einer Verstopfung, werden wir zügig eine Firma mit dessen Beseitigung beauftragen. Dabei wird regelmäßig die Ursache der Verstopfung festgestellt. **Beruhet diese auf einen unsachgemäßen Verbrauch, müssen wir die Kosten der Verstopfungsbeseitigung dem Verursacher in Rechnung stellen.**

Wohnen leicht erklärt

## Biomüll zu entsorgen ist einfach und nutzt der Kreislaufwirtschaft

### Warum ist es vorteilhaft, Biomüll extra zu sammeln?

Das getrennte Sammeln von Haushaltsabfällen und Biomüll ermöglicht es, die Abfälle effizienter zu verarbeiten. Wenn keine aufwendige Trennung von Rest- und Biomüll notwendig ist,

- sinken Aufwand und Kosten der Entsorgung,
- wird die Umwelt entlastet und
- minimiert sich das Risiko, dass Materialien in der Müllverbrennung landen, obwohl sie für andere Aufbereitungsmethoden gut geeignet sind.

Die meisten Bioabfälle stammen aus der Küche, sind also Reste von Speisen und Lebensmitteln. Diese vergären schnell und das machen sich Biogasanlagen zur Gewinnung von Methangas zunutze. Das gewonnene Biogas ersetzt laut Berliner Stadtreinigung (BSR) 2,5 Millionen Liter Diesel pro Jahr und spart jährlich 9.000 Tonnen CO<sub>2</sub>. Zudem kann daraus direkt in neben der Biogasanlage stehenden Blockheizkraftwerken Strom und Wärme gewonnen werden. Oder es wird auf Erdgasqualität aufbereitet und in das Erdgasnetz eingespeist. Die übrig gebliebenen festen Stoffe aus dem Biogasprozess (Gärreste) werden kompostiert und ersetzen in der Landwirtschaft chemische Düngemittel.

### Was gehört in die Biotonne und was nicht?

In die braune Bio-Tonne gehören alle organischen Abfälle, die auf natürliche Weise verarbeitet werden können. Laut Kreislaufwirtschaftsgesetz (§ 3 Abs. 7 KrWG) versteht man darunter „biologisch abbaubare pflanzliche, tierische oder aus Pilzmaterialien bestehende“ Abfälle.

Liste Bioabfälle (Quelle [www.bsr.de/bioabfall](http://www.bsr.de/bioabfall)):

Das darf rein:	Das darf nicht rein:
<ul style="list-style-type: none"> <li>Essensreste, auch Gekochtes (eingewickelt in Zeitungspapier)</li> <li>alte Lebensmittel (ohne Verpackung)</li> <li>Obst-/Gemüsereste, Schalen, auch von Zitrusfrüchten</li> <li>Kaffeesatz, -filter, Tee, Teebeutel, Eierschalen</li> <li>Küchenpapier</li> <li>Grün-/Strauchschnitt, Laub, Blumen (dafür auch BSR-Laubsäcke nutzen)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kunststoffe, Verpackungen, Folien, Tüten, Bioplastik</li> <li>Metalle, Alufolien, Dosen</li> <li>Hygieneartikel, Windeln, Staubsaugerbeutel</li> <li>Textilien, Leder</li> <li>Katzen- und Kleintierstreu</li> <li>behandeltes Holz, Asche</li> <li>Erde, Sand, Kies, Steine, Glas</li> </ul>



### Wie entsorgen Sie den oft feuchten Biomüll richtig?

- Sammeln Sie Ihren Biomüll in Mülltüten aus Papier. Achtung! Biomüllbeutel aus kompostierbarem Kunststoff dürfen nicht verwendet werden.
- Wickeln Sie Ihre verdorbenen und nässenden Bioabfälle in Zeitungspapier ein, denn es ist biologisch abbaubar und bindet die Nässe. Wählen Sie dazu möglichst kein bunt bedrucktes Papier.
- Küchentücher und Servietten können notfalls auch für den Bioabfall genutzt werden. Die BSR empfiehlt jedoch deren Entsorgung in der Papiertonne.
- Natürliche Käserinde darf in die Biotonne, solche mit Kunststoffüberzug hingegen nicht.
- Wenn Sie flüssigen Abfall nicht einwickeln oder in Papiertüten transportieren wollen, benutzen Sie als Transportmittel Gläser und Flaschen, mit denen Sie den Müll dann in die Biotonne ausleeren können.

Beachten Sie die einfachen Tipps, gibt es keine Probleme mit der Abholung der Tonnen. Denn Abfallentsorger nehmen die Tonnen nur dann nicht mit, wenn Fremdmaterialien wie oben beschrieben enthalten sind.

## Reden hilft Leben retten, Schweigen nicht

Jedes Jahr nehmen sich in Deutschland mehr als 9.000 Menschen das Leben (2021 - 9.215 laut Statistisches Bundesamt). Im Vergleich ist das ungefähr dreimal so hoch wie die Zahl der Verkehrstoten. Gleichzeitig schätzen Experten, dass auf einen Suizid statistisch gesehen 10 – 20 Suizidversuche kommen. Trotzdem wird das Thema Suizidalität immer noch nahezu aus der Öffentlichkeit herausgehalten. Wir möchten in diesem Artikel eine kleine Übersicht zu Hintergründen, Handlungsmöglichkeiten und Hilfsangeboten geben.

Erst wenn ein Suizid oder dessen Versuch im unmittelbaren Umkreis von Personen geschieht, rückt es als Thema in den Fokus. Jede Handlung hat jedoch eine Vorgeschichte. Diese bleibt manchmal vom Umfeld unbemerkt, häufiger aber erkennen nahestehende Menschen nicht bestimmte Signale oder wissen nicht, wie sie helfen können. Zudem werden sie nach einem Suizid zu Betroffenen, die möglicherweise ebenfalls Hilfe bei der Verarbeitung des Geschehenen brauchen.

**Trauer- und Krisenbewältigung für Hinterbliebene eines Suizids**

Nach Angaben der WHO hinterlässt jeder Suizidopfer 5 bis 7 Angehörige, die fassungslos, mitunter hilflos zurückbleiben und trauern. Im Umfeld, wozu Freundinnen und Freunde, Bekannte, Arbeitskolleg\*innen, Mitschüler\*innen, aber auch professionell Helfende aus den

Bereichen Beratung, Therapie, Polizei und Feuerwehr und viele andere gehören, kommen etwa weitere 20 Personen hinzu. Sie sind über ein Suizid aus dem nahen Umfeld tief berührt und können auch persönliche Krisen durchleben.

Solche Statistiken machen zudem noch etwas anderes deutlich. Diese Zahlen beziehen sich nur auf EIN Jahr. Die Trauer nach der Selbsttötung eines nahestehenden Menschen kann aber oft über viele Jahre hinweg dauern und so zum lebensbestimmenden Thema werden. Bei der Deutschen Gesellschaft für Suizidprävention (DGS) findet man u. a. Hilfsangebote, wie bspw. in Berlin die BeSu - Beratung für suizidbetroffene An- und Zugehörige. In Einzelgesprächen oder bei Spaziergängen bekommen Betroffene Raum zum Reden und Trauern. Kleine Gruppentreffen bieten mit begleitenden Fachkräften die Möglichkeit, sich regelmäßig auszutauschen.

➔ Tel.: 030 6273 2734  
mail@besu-berlin.de  
https://www.besu-berlin.de/

**Typische Warnsignale für Suizidalität:**

- Veränderungen des Äußeren (z.B. dunkle Kleidung)
- Sozialer Rückzug
- Änderungen von wichtigen Gewohnheiten, Vernachlässigung von Ernährung und Körperpflege
- Krisenhafte Zustände (z.B. Lebensereignisse) mit Auswirkungen auf Stimmung, Schlaf, Verhalten
- Direktes oder indirektes Ansprechen von Suizidgedanken
- Verabschiedungen / Verschenken, Testament
- Risikoreiches Verhalten

**Risikofaktoren zur Entstehung von Suizidalität:**

- Frühere Suizidversuche, Suizide in der Familie
- Stark belastende Lebensereignisse (Trennungen, Umzüge, Jobverlust, aber auch Flucht)
- Psychische Erkrankungen (z.B. Depressionen, Suchterkrankungen, Schizophrenien u.a.)
- Körperliche Erkrankungen (besonders mit chronischen Schmerzen)
- Wenige oder keine sozialen Kontakte/Bindungen
- Höheres Lebensalter

**Hilfsangebote in Berlin:**

- ➔ Telefonseelsorge Berlin e. V.  
Tel.: 0800 111 0 111 (gebührenfrei, anonym, rund um die Uhr)  
<https://telefonseelsorge-berlin.de/>
- ➔ Nummer gegen Kummer für Kinder und Jugendliche  
Tel. 116 111 (EU-weit) | 0800 111 0 333 (bundesweit)
- ➔ Nummer gegen Kummer für Eltern (Elterntelefon)  
Tel. 0800 111 0 550 (bundesweit)

**➔ Berliner Krisendienst**

Hilfe für Betroffene, Angehörige und andere Beteiligte bei psychosozialen Krisen bis hin zu akuten seelischen und psychiatrischen Notsituationen an 9 Berliner Standorten  
<https://www.berliner-krisendienst.de/ich-brauche-hilfe/>

## Berlin: Der Härtefallfonds Energieschulden hilft einkommensschwachen Haushalten



Mit diesem Fonds unterstützt der Berliner Senat vor allem Haushalte, die ihre Energieschulden nicht aus eigenem Einkommen bezahlen können und ihnen deshalb eine Energiesperre droht. Betroffene, die demnach fürchten müssen, dass ihnen der Strom abgestellt wird oder die gezwungen wären, sich zu verschulden, um ihre Energiekosten zahlen zu können, bekommen über diesen Fonds eine erste Hilfe.

Seit dem 1. Januar 2023 können Anspruchsberechtigte ausschließlich über ein Online-Verfahren den Härtefall-Antrag stellen. Dazu steht das Service-Portal des Landes Berlin unter folgendem Link zur Verfügung:  
<https://www.berlin.de/energie/hilfen/#haertefallfonds>

Zahlungen aus dem Härtefallfonds Energieschulden sind eine freiwillige Leistung des Landes für einkommensschwache Haushalte und werden nur einmalig ausgezahlt. Denn der Senat setzt darauf, dass betroffene Menschen sich an die Energieschuldenberatung oder Energiebudgetberatung wenden, um zukünftige Härten zu verhindern.

Eingegangene Anträge werden vom Landesamt für Gesundheit und Soziales in einer eigens eingerichteten Bewilligungsstelle bearbeitet. Die Antragsstellenden werden über das Ergebnis der Antragsprüfung und bei Nachfragen direkt informiert. Eine bewilligte Auszahlung der Leistung erfolgt direkt an die Energieversorgungsunternehmen in der Höhe, die notwendig ist, um eine Sperre zu verhindern oder zu beenden. Pro Haushalt bzw. Zählnummer kann einmal eine Nothilfe gewährt werden.

Wer Hilfe beim Beantragen braucht oder wissen möchte, ob ein Anspruch besteht, kann auf ein breites Netzwerk aus Wohlfahrtsverbänden, Beratungsstellen, den öffentlichen Bibliotheken, der Verbraucherzentrale Berlin, sozialen Einrichtungen und auch Energieversorgungsunternehmen zurückgreifen. Diese sind über den Härtefallfonds und das Verfahren informiert und werden Menschen bei der Antragsstellung beraten, Fragen beantworten oder ganz konkret Hilfe beim Ausfüllen der Anträge leisten.

**Brauchen Sie Unterstützung und treffen folgende Voraussetzungen auf Sie zu?**

- Sie haben eine Sperrandrohung bzw. Sperre im Jahr 2023 von Ihrem Versorgungsunternehmen erhalten.
- Sie erhalten keinen Bezug von Transferleistungen oder Sie erhalten nur Leistungen in Form von Darlehen. (z. B. Transferleistungen nach SGB II/XII wie Bürgergeld, Sozialhilfe, Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz)
- Sie bekommen Transferleistungen, aber eine Übernahme Ihrer Energieschulden erfolgt nur als rückzahlbares Darlehen.
- Ihr Haushaltseinkommen darf nicht größer sein als das 2,8-fache der Jahresgrenze nach § 9 Wohnraumförderungsgesetz - WoFG.
- Sie können Ihre Energieschulden nicht durch Ihr laufendes Einkommen decken.
- Ihr Wohnsitz befindet sich in Berlin.

**Erforderliche Unterlagen für einen Online-Antrag**

- Personaldokument bzw. Meldebescheinigung (zum Beispiel Personalausweis oder Reisepass)
- Betroffener Strom- bzw. Wärmeversorgungsvertrag
- Sperrandrohung oder Sperrnachweis inklusive Nachweis über die Höhe der Außenstände
- ggf. Ablehnungsbescheid zur Übernahme der Forderungen aus Transferleistungen
- Einkommensnachweis der letzten 3 Monate, ggf. auch der Einkommensnachweis Ihrer Haushaltsmitglieder

Halten Sie Ihre Dokumente und Nachweise zum Hochladen in den Formaten PDF, JPG, JPEG oder PNG bereit. Die Gesamtgröße Ihrer Dateien darf 30 MB nicht überschreiten. Eine einzelne Datei darf maximal 5 MB groß sein.

Wissenswertes

Wir sind ein Teil einer 100-jährigen Geschichte.



Das „Wir“ verknüpft dabei die Genossenschaft als sozial faires und wertebasierendes Unternehmen mit dem Internationalen Tag der Genossenschaften. Ins Leben gerufen wurde der erste Genossenschaftstag (First Cooperative Day) 1923 von der **Internationalen Genossenschaftsallianz (ICA)**, um Genossenschaften weltweit in den Fokus zu rücken. Seither wird er jährlich immer am ersten Samstag im Juli gefeiert. In diesem Jahr, am 1. Juli 2023, also zum 100. Mal.

Die Geburtsstunde der ICA als eine der ältesten und größten Nichtregierungsorganisationen war bereits 1895. Sie ist angetreten, den Genossenschaften international eine Stimme zu geben und vereint, vertritt sowie betreut Kooperativen weltweit.

Ihr Ziel ist es, das Bewusstsein für Genossenschaften zu schärfen. Aber auch internationale Solidarität, ökonomische Effizienz, Gleichheit und Weltfrieden als Erfolge und Ideale der Genossenschaftsbewegung zu feiern wie zu fördern. Sie bieten die Plattform zur Zusammenarbeit zwischen der internationalen Genossenschaftsbewegung und der Gesellschaft.

Die **Cooperatives Europe** ist in Europa die Stimme der Genossenschaften und das europäische Regionalbüro der Internationalen Genossenschaftsallianz. Hier steht ebenso die Anerkennung und Förderung des Kooperationsmodells im Vordergrund.

*„Genossenschaften ermöglichen es den Menschen, Schlüsselakteure in ihrer eigenen sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung zu werden. Sie sind damit ein Schlüsselinstrument für die europäische und internationale Wachstumsstrategie.“*  
(<https://coopseurope.coop/the-organisation/>)

In jeder Genossenschaft sind die Mitglieder die treibende Kraft für Wirtschaftswachstum und sozialen Wandel. Deshalb kommen sie auch in unserer Wohnungsgenossenschaft klar an erster Stelle. Als autonomer Verein halten wir die Werte Selbsthilfe, Eigenverantwortung, Demokratie, Gleichheit und Solidarität hoch. Alle Mitglieder haben die Möglichkeit, auf der Basis dieser Werte selbst Verantwortung zu übernehmen und unsere Genossenschaft somit zu stärken.

Quelle: Cooperatives Europe

### KOOPERATIVE

3 Millionen Genossenschaften rund um den Globus tragen zu nachhaltigem Wirtschaftswachstum und stabiler Beschäftigung bei.

ICA = 310 Mitgliedsorganisationen aus 107 Ländern aller Wirtschaftszweige

Die **Top 300** Genossenschaften der ICA generieren 2,17 Billionen US Dollar Umsatz.

**280 Millionen genossenschaftliche Arbeitsplätze** machen 10 % der weltweit arbeitenden Bevölkerung aus.

**Cooperatives Europe** hat 84 Mitgliedsorganisationen aus 33 europäischen Ländern aller Geschäftsbereiche und bieten 4,7 Millionen europäischen Bürgern Arbeitsplätze.

Die VBV eG aktuell

50



Unsere Wohnungen sind mehr als ein Ort zum Verweilen - sie sind ein Zuhause.

In diesem Jahr hatten wir erneut so einige Dauerbewohner, die genau 50 Jahre ununterbrochen in ihrer jetzigen Wohnung gelebt haben. Darunter war auch ein Mitglied aus Frohnau. Zwei aus dem Mitarbeiterteam der VBV eG hatten die Ehre, die Jubilarin zu besuchen und zu gratulieren. Zu dem farbenfrohen Blumenstrauß überreichten sie ihr ein individuelles Präsent, das stets an den Anlass erinnern wird.

Im kommenden Jahr 2024 kündigen sich ca. 30 Jubilare an. Das nehmen wir zum Anlass, für alle gemeinsam eine ehrenvolle Feier auszurichten. Ort und Zeitpunkt der Festivität werden wir rechtzeitig bekannt geben. Dazu bekommen unsere Jubiläumsmieter rechtzeitig eine persönliche Einladung übersandt.

Wir feiern wieder das Adventsfest mit den Frohnauer Mitgliedern.

Unsere Mitglieder in Frohnau werden sich erinnern. Vor der Corona-Pandemie und den Lockdowns feierten sie jedes Jahr Anfang Dezember ein Adventsfest. Zelte beheizt mit Elektro-Pilzen, Leckeres vom Grill, würziger Glühwein und das erste Stück Stollen stimmten auf die Vorweihnachtszeit ein. Dazu gehörten natürlich auch Weihnachtslieder sowie andere live gespielte, schwungvolle Musikdarbietungen.

Wir möchten diese schöne Tradition wiederbeleben und fortsetzen. Am 1. Dezember 2023 war es dann so weit. Für den Auftakt in die Weihnachtssaison gab es Überraschendes aber auch Bewährtes. Unsere Frohnauer Kinder konnten zum Beispiel unter professioneller Anleitung bereits die ersten tollen Weihnachtsgeschenke basteln. Außerdem kam der Nikolaus zu Besuch.

Die Festeilnehmer haben wir mit einem Live-Musikact, einer zauberhaften Harfespielerin, begeistert sowie alle schmackhaft verköstigt. Vor allem aber war es schön zu sehen, dass sich die Frohnauer Mitglieder auf ein Wiedersehen in diesem Rahmen freuten und anregende Gespräche untereinander führten. Wir erlebten gemeinsam eine schöne vorweihnachtliche Zeit. Solch wunderbares Ereignis wollen wir in den kommenden Jahren erneut erleben.



Die Tradition lebt weiter

Das Team der Vaterländischer Bauverein eG hat die Frohnauer Mitglieder und

Mieter\*innen zum Adventsfest mit allerlei Überraschungen eingeladen.

1. Dezember 2023

Die VBV eG aktuell

## Kinder sind ein Geschenk fürs Leben

Geht es Ihnen zum Jahresende auch so, dass Sie zurückblicken und resümieren, welche Erlebnisse Sie die vergangenen zwölf Monate begleitet haben? Für so einige unserer Genossenschaftsmitglieder gab es in diesem Jahr mehr als einen erfreulichen Augenblick, denn die Geburt eines Kindes ist ein lebensveränderter Moment.

Hurra – ein neues Leben hat begonnen! Ein neues Gesicht, eine neue Stimme und ein Lachen sind die Dinge, die unsere frischgebackenen Eltern nie wieder vergessen und hoffentlich ein Leben lang begleiten werden.

Das ist eines der schönsten Gründe, um zu gratulieren. Wir wünschen zum freudigen Ereignis allen Eltern und ihren Wonnepropfen strahlende Augenblicke und viele schöne erlebnisreiche Erinnerungen.



## Kleine Parkgaragen halten Einzug auf unseren Grundstücken.

Immer mehr Mieter\*innen greifen auf die Boxen von Kiwabo zurück, um ihren Kinderwagen, Rollator oder E-Mobile dort gut geschützt unterzubringen. Dies erspart den Eltern das lästige Schleppen der sperrigen Kinderwagen bis in die Wohnung oder den Keller und sie gewinnen so ein Stück Platz und Bequemlichkeit wieder.

Für unsere Mitglieder, die, um mobil sein zu können, auf Hilfsmittel angewiesen sind, bedeutet eine Minigarage in unmittelbarer Nähe ihres Hauseinganges ein Stück mehr Lebensqualität. Die leichte Erreichbarkeit der Bewegungshilfe gibt ihnen die Möglichkeit, auch aktiv außerhalb der Wohnung unterwegs zu sein.



Haben Sie auch Interesse an dieser Form der Abstellmöglichkeit? Sprechen Sie uns an und wir prüfen Ihr Anliegen und die Örtlichkeiten.

## Weihnachtsrätsel für die ganze Familie

**Sternenhimmel!**

	1	4	3	3	1	2	5	2	1
4	↓								
1	↗	↘			←			↓	↖
2	↗			→	↘	↖			↖
3	↗								
3		↗	↖			↘			★
2				↓		←			
2									↑
3					↑	→			
2		↗					←		

Sterne in einige Felder des Gitters so einsetzen, sodass immer nur ein Pfeil auf einen Stern zeigt. Die Zahlen außerhalb des Gitters geben an, wie viele Sterne sich in der jeweiligen Zeile oder Spalte befinden. (siehe 1.★)

**Fehlersuche!** Finde mind. 4 der 6 Fehler im rechten Bild.



Senden Sie uns Lösungen vom mind. 2 Rätseln bis zum 29.12.2023 zu. Wir verlosen 3 Familientickets (bis zu 4 Personen) zu je 23 € fürs Labyrinth-Kindermuseum und



3 Thalia-Gutscheine zu je 25 €. Lösungen inkl. Angabe von Name und Adresse bitte in den Hauswart-Briefkasten werfen oder per E-Mail an [service@vbveg.de](mailto:service@vbveg.de) senden.

# Ansprechpartner Ihrer VBV eG

## 030 467 820 - Durchwahl



Vaterländischer Bauverein eG

### Vorstandsbüro

Geschäftsführender Vorstand	Sina Fiedler	
Vorstandsassistenz / Prokuristin	Ines Werner	- 17
Vorstandssekretariat / EDV-Betreuung	Gabriele Brehmer	- 31

### Empfang

Sylvia Großmann - 0

### Öffentlichkeitsarbeit

Ines Lengfeld - 23

### Bestandsmanagement / Technik

Teamleiter	Oliver Marx	- 33
Kundenberater/-in		
Wohnanlagen (5, 9, 11, 14, 19, 20, 21, 23, 25, 26, 31, 33, 34)	Franziska Deimel	- 18
Wohnanlagen (1, 15, 17, 22, 32)	Nora Kleinfeldt	- 32
Wohnanlagen (3, 8, 18, 24, 27, 28, 29, 30)	Anja Muche	- 13
Wohnanlagen (4, 6, 7, 12, 13, 16)	Sibylle Mackeldey	- 20
Wohnanlagen (2, 10)	Denise Kaminski	- 27
Digitalisierungsbeauftragte	Denise Kaminski	- 27
Fachbereich Technik	Marc Ostrzinski	- 12
Teamassistenz Technik	Frank Wetzell	- 28

### Rechnungswesen

Mietenbuchhaltung	Diana Staps	- 14
Finanzbuchhaltung / Mitgliederwesen	Lars Holubek	- 21
Mitgliederwesen / Finanzbuchhaltung	Josephine Wollweber	- 15

### Hauswarte Wohnanlagen

10, 11, 14, 19, 20, 21, 22, 23, 25, 26, 31, 33, 34	Andreas Schlegel	0160 6103881
1, 15, 17, 18	Willi Ahlgrimm	0151 23132098
7, 12, 13, 16	Lutz Neugebauer	0151 25212831
2, 4, 5, 6, 9, 24, 27, 28, 29, 30	Peter Baron	0160 90319213
32	Pierre Pukies	0159 01747189
3 (I)	Uve Geike	0151 22461752
3 (II), 8	Stephan Büchler	0151 23136665

[www.vbveg.de](http://www.vbveg.de) • [service@vbveg.de](mailto:service@vbveg.de)

### Sprechstundenbüros

Bitte vereinbaren Sie einen individuellen Termin mit Ihrem Ansprechpartner oder Ansprechpartnerin. Nehmen Sie dazu per Telefon oder E-Mail Kontakt auf.

### Geschäftsstelle

Hussitenstr. 22 A  
13355 Berlin-Wedding

### Verwalterbüro

Donnersmarkallee 27  
13465 Berlin-Frohnau

### Impressum

Das Magazin der Vaterländischer Bauverein eG

### Anschrift des Herausgebers

Vaterländischer Bauverein eG  
Hussitenstr. 22 A • 13355 Berlin  
Tel.: 030 467 820-0  
Fax: 030 464 45 39

### Redaktion

Sina Fiedler, Ines Lengfeld,  
Ines Werner

Das Mitgliedermagazin der VBV Vaterländischer Bauverein eG wird auf chlorfreien Papier gedruckt. Ein Nachdruck ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion erlaubt. Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Unterlagen.

### Konzept & Layout

Ines Lengfeld (Öffentlichkeitsarbeit)  
Vaterländischer Bauverein eG  
Tel.: 030 467 820-23

### Bilder/Grafiken

VBV eG, Depositphotos